

Evolution

1. Vergleich von Darwin und Lamarck

	Darwin	Lamarck
Gemeinsamkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Angepasstheit von Tieren an ihre Umwelt → besser oder schlechter • Bestimmte Arten sind mehr oder weniger eng miteinander verwandt • Veränderung von Arten im Laufe ihrer Entwicklung 	
Unterschiede		
• wer wird untersucht?	Populationen einer Art	Das einzelne <u>Individuum</u>
• Begründung	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Variationen</u> innerhalb von Populationen • Selektionsdruck der Umwelt bestimmt, welche Merkmale von Vorteil sind 	Anpassung durch Nutzung oder Nichtnutzung bestimmter Organe beim einzelnen
• Fortpflanzung	Nur die gut angepassten Individuen pflanzen sich fort → Allelfrequenz verschiebt sich hinzu den besser angepassten	Vererbung durch die einzelnen Individuen → ohne Prüfung der Anpassungsleistung <u>Nur</u> wenn beide Elternteile selbige Veränderung vorliegen haben

Darwin geht von einer natürlichen Variabilität innerhalb einer Population aus!

1.1. Kritikpunkte

Lamarck: Im Leben des Individuums erworbene Veränderungen und Eigenschaften sind nur MODIFIKATIONEN und keine MUTATIONEN → sie wirken sich also nicht auf die Genetik und damit auf die VERERBBARKEIT aus!

▽ Epigenetik: Lebensweise kann Einfluss auf Methylierungsmuster haben, diese könne vererbt werden!